

RegioGemeindeBrief

für die Gemeinden der katholischen Pastoralregion HARZ



Dezember 2025 Januar+Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

- 3 Impuls
- 4-7 Gottesdienstplan für die
Sonn-/Feiertage in der Region
- 8 Gottesdienstplan für die
Wochentage
Anschriften der Gottesdienstorte
- 9-10 ADVENIAT-Aktion
- 11 Sternsinger 2026
- 12-18 Region HARZ – Informationen
Termine Kinder/Jugend-Pastoral
Kirchenmusik
Infos zu Fahrten 2026
Franziskus-Gedenkjahr
Rückblicke
- 19 CARITAS-Regionalstelle
- 20 Pfarrei St. Benedikt Huysburg
- 21-25 Pfarrei St. Bonifatius Wernigerode
- 25-28 Pfarrei St. Burchard Halberstadt
- 29-30 Pfarrei St. Elisabeth Ballenstedt
- 31 Pfarrei St. Josef Blankenburg
- 32-35 Pfarrei St. Mathilde Quedlinburg
- 36-38 Kontakte
- 39 Kirchgeld / Fotonachweis

Impressum

Der RegioGemeindeBrief erscheint im Auftrag der Pfarrgemeinderäte der Pfarreien der Pastoralregion HARZ.

Alle Angaben der aktuellen Ausgabe entsprechen dem Stand vom 10.11.2025. Änderungen sind vorbehalten!

Um Nachsicht bitten wir Sie, wenn trotz Korrekturlesens Fehler enthalten sind.

Für die Redaktion: Dietmar Heinemann (Blankenburg), Alexandra Wolke (WR), Diakon Andreas Weiß (HBS).

Redaktionsschluss für den nächsten RegioGemeindeBrief (Fastenzeit 2026): 18. 01. 2026!

Informationen und Beiträge aus den Gemeinden, Fotos und Informationen bitte zu diesem Termin an:

andreas.weiss@bistum-magdeburg.de.

Ein DANKE! auch allen, die diesen Gemeindebrief für andere mitnehmen!

KIRCHENMUSIK

IN DER PASTORALREGION HARZ

Advent / Weihnachten 2025

1. Advent: 30. November

10:30 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Kinder- und Spontanchor in St. Marien, Wernigerode

10:30 Uhr: **Gottesdienst am 1. Advent** mit dem Kirchenchor in St. Mathilde, Quedlinburg

15:00 Uhr: Chorkonzert des MÄDCHENCHORES DES LANDES-GYMNSIUMS FÜR MUSIK WERNIGERODE in der Klosterkirche Huysburg

2. Advent: 07. Dezember

10:30 Uhr: **Gottesdienst zum Patronatsfest** mit dem Kirchenchor HBS-WR in St. Marien, Wernigerode

15:30 Uhr: Konzert des BLASORCHESTERS DARDESHEIM in der Klosterkirche Huysburg

Samstag, 13. Dezember

15:00 Uhr: Chorkonzert mit *epiccolo* in St. Marien, Wernigerode

15:30 Uhr: Chorkonzert der CHORGEMEINSCHAFT HALBERSTADT in St. Katharinen, Halberstadt

17:00 Uhr: Chorkonzert TON ART KAMMERCHOR in der Herz-Jesu-Kirche, Thale

3. Advent, 14. Dezember

10:30 Uhr: **Gottesdienst an GAUDETE** mit Bischof Dr. Gerhard Feige mit dem Kirchenchor HBS-WR und QLB, Kinderchor, Instrumentalisten und Solisten in St. Katharinen, Halberstadt

15:30 Uhr: Advent auf der Huysburg – **MUSIK UND WORT** in der Klosterkirche Huysburg

Mittwoch, 17. Dezember

18:00 Uhr: Chorkonzert mit dem Frauenchor CANTARE in St. Katharinen, Halberstadt

4. Advent, 21. Dezember

15:30 Uhr: Chorkonzert mit dem Frauenchor CANTARE in der Klosterkirche Huysburg

15:30 Uhr: Chorkonzert mit dem KAMMERCHOR WERNIGERODE in der Herz-Jesu-Kirche, Thale

Heiligabend, 24. Dezember

15:00 Uhr: **Krippenspielandacht** mit dem Krippenspielchor in St. Marien, Wernigerode

17:00 Uhr: **Krippenspielandacht** mit dem Krippenspielchor in St. Katharinen, Halberstadt

22:00 Uhr: **Christmette** mit der Schola in der Herz-Jesu-Kirche, Thale

22:00 Uhr: **Christmette** mit dem Kirchenchor HBS und den Bläsern in St. Katharinen, Halberstadt

Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember

10:30 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor QLB in St. Mathilde, Quedlinburg

2. Weihnachtstag/Hl. Stephanus, 26. Dezember:

10:30 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor HBS-WR in St. Marien, Wernigerode

Samstag, 27. Dezember

17:00 Uhr: Konzert *pipes meets organ* (Orgel und Dudelsack) in der St. Martini-Kirche, Kroppenstedt

Montag, 29. Dezember

19:00 Uhr: Konzert Sofia Talvik & Band im Kaisersaal, Huysburg. (*Kartenvorverkauf!*)

Liebe Leserinnen und Leser unseres RegioGemeindeBriefes,

eine klassische Weihnachts-Szene ist auf dem Titel zu sehen. Männer aus einem fremden Kulturkreis sind gekommen, um dem kleinen Jesuskind, auf dem Schoß seiner Mutter sitzend, zu huldigen. Drei von ihnen sind als Könige erkennbar. Derjenige, der die Hand Jesu küsst, hat seine Krone und sein Szepter abgelegt. Er weiß, dass sein weltliches Königtum gering ist gegenüber dem Königtum des neugeborenen Königs der Juden – dem Messias-König. Diener der drei Männer stehen abseits. Josef schaut dem Geschehen mit etwas Abstand zu – aufgestützt auf einen Mauersims -, dahinter Ochs und Esel. Auch der Stern fehlt nicht. Das gesamte Geschehen findet aber nicht in einem Stall statt. Das dargestellte Gebäude gleicht eher einem Tempel!

Dieses Gemälde ist eines von sechs, die als Deckengemälde in der Klosterkirche Huysburg zu sehen sind - gemalt im 18. / Anfang 19. Jahrhundert.

Über all diese „Gestalten der Weihnacht“ schrieb der Jesuitenpater Alfred Delp Ende 1944 in einer Meditation für die Advents- und Weihnachtszeit. Auf kleinen Stücken karierten Papiers notiert, wurden diese und andere Texte von ihm besuchenden Geistlichen aus dem Gefängnis geschmuggelt. Er wurde vor 80 Jahren am 2. Februar 1945 im GeStaPo-Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet „durch den Strang“.

In seiner Meditation denkt Delp zunächst darüber nach (damals schon!), was die Menschen von Gott trennt: „Denn unser Leben ist gottlos geworden ... Gott wird übersehen, gezeugnet, ihm jeglicher Anspruch über das Leben verweigert. Wir sind nicht nur Gott nicht mehr teilhaft, wir sind nicht nur Gottes nicht

mehr willig und bedürftig, wir sind Gottes nicht mehr fähig.“ Delp räumt selbst ein, dass dies sehr harte Sätze sind. Und er stellt dann Menschen vor Augen, die uns im Geheimnis der weihnachtlichen Begegnung aufscheinen: die *Menschen um die Krippe*, die *Gestalten um das Weihnachtsfest* und die *Die nicht da sind*. Zu letztem zählt er die Mächtigen, die Besitzenden, die Gelehrten und die amtliche Kirche (alle diese sind für ihn „der schweigende und doch so laut schreiende Kreis der Abwesenden;... auch die leeren Plätze haben ihre Sprache und ihre Botschaft“)

Über die weisen Männer aus dem Osten schreibt er u.a.: „Es sind dies die *Menschen mit den unendlichen Augen*. Sie haben Hunger und Durst nach dem Endgültigen ... Sie sind entsprechender Entschlüsse fähig... Suchende, fahrende Menschen sind sie geworden, weil sie dem inneren Ruf und dem äußeren Zeichen – dass sie ohne den inneren Hunger und die gespannte Wachheit nie bemerkt hätten – mehr glaubten als der sicheren und behaglichen Sesshaftigkeit... Das ist ihr Geheimnis: dringender Ernst des Fragens, zähe Unerschütterlichkeit des Suchens, königliche Größe der Hingabe...

... Nach was fragen **wir** schon! Und wo glüht noch die echte Leidenschaft des Herzens, die keine Wüste scheut und keine Fremde, keine Einsamkeit und kein wissendes Lächeln derer, die den Gläubigen immer für einen Tor halten.“ Alfred Delp schließt seine Meditation ab: „Nicht die Nacht soll uns schrecken, nicht die Not ermüden. Wir werden immer warten und wachen und rufen, bis der Stern aufgeht.“

Ein gesegnetes Weihnachten wünscht Ihnen/Euch

Ihr /Euer Diakon Andreas Weiß

Ort	Ballen- stedt	Blanken- burg	Quedlin- burg	Thale	Heders- leben	Aders- leben	Gröning- en
Sa, 06.12.	17:00 EF						
So, 07.12. 2. Advent		10:30 EF	10:30 EF	---	---	09:00 EF Patronat	09:00 EF
Sa, 13.12.							
So, 14.12. 3. Advent	10:30 EF Fam-GD	10:30 WGF	10:30 EF	---	---	---	09:00 EF
Sa, 20.12.	17:00 EF						
So, 21.12. 4. Advent	---	10:30 EF	10:30 EF	08:30 EF	08:30 WGF	10:30 EF	09:00 EF
Mi 24.12. Hl. Abend	17:00 <u>Christm.</u>	22:00 <u>Christm.</u>	14:00 <u>KrSpiel</u>	21:00 <u>Christm.</u>	---	17:00 EF <u>Christm.</u>	17:00 EF <u>Christm.</u>
Mi 25.12. Weihnacht	---	10:30 EF	10:30 EF	---	08:30 EF	---	09:00 EF
Do 26.12. Weihnacht Hl. Stephanus	10:30 EF	10:30 EF	10:30 EF	---	← →	10:30 WGF	← →
Sa, 27.12.							
So, 28.12. 1.So. <u>Weihn</u>	08:30 EF	10:30 EF	10:30 EF	---	---	---	---
Mi 31.12. Hl. Sylvester	---	17:00 <u>ökum. GD</u>	17:30 <u>ökum. GD</u> <u>St. Nicolai</u>	17:00 <u>JaSchl</u>	---	---	---
Do 01.01. Neujahr	---	17:00 EF	18:00 EF	---	---	---	09:00 EF
Sa, 03.01.	17:00 EF						
So, 04.01. 2.So. <u>Weihn</u>	---	10:30 EF	10:30 EF	---	---	09:00 EF	09:00 EF
Di, 06.01. Epiphanie	---	10:30 EF	---	10:30 EF	---	14:00 <u>ökum. GD</u>	09:00 EF
Sa 10.01.							
So 11.01. Taufe d. Herrn	10:30 EF Fam-GD	10:30 WGF	10:30 EF	---	08:30 EF	---	09:00 EF
Ort	Ballen- stedt	Blanken- burg	Quedlin- burg	Thale	Heders- leben	Aders- leben	Gröning- en

Halberstadt	Wernigerode	Ilsenburg	Elbingerode	Huyburg	Baderleben	Schwannebeck	Ort
17:00 EF			17:00 WGF				Sa, 06.12.
10:30 EF Kolping	10:30 EF Patronat	---	---	10:00 EF	10:00	11:00	So, 07.12. 2. Advent
-----		17:00 EF	---				Sa, 13.12.
10:30 EF m. Bischof	10:30 EF	---	09:00 EF	10:00 EF	10:00	11:00	So, 14.12. 3. Advent
17:00 EF		17:00 WGF					Sa, 20.12.
10:30 EF	10:30 WGF	---	---	10:00 EF	10:00	??:00	So, 21.12. 4. Advent
10:00 VITANAS 17:00 KrSpiel 22:00 Christm.	15:00 KrSpiel 22:00 Christm.	17:00 EF Christm.	17:00 EF Christm.	15:00 KrSpiel 24:00 Christm.	17:00 WGF 20:00 Christm.	17:00 EF KrSpiel	Mi 24.12. Hl. Abend
10:30 EF	10:30 EF	---	---	10:00 EF	---	---	Mi 25.12. Weihnacht
10:30 EF	10:30 EF	←	←	10:00	10:00	11:00 Fam-GD	Do 26.12. Weihnacht Hl. Stephanus
17:00 WGF	---	---	---				Sa, 27.12.
10:30 WGF	10:30 EF	---	09:00 EF	10:00 EF	10:00	11:00	So, 28.12. 1.So. Weihn
17:00 EF JaSchl	17:00 JaSchlAnd	---	---	17:00 Vesper	17:00 EF	---	Mi 31.12. Hl. Sylvester
---	10:30 EF	---	---	10:00 EF	---	---	Do 01.01. Neujahr
17:00 EF			17:00 WGF				Sa, 03.01.
10:30 EF	10:30 EF	09:00 EF	---	10:00 EF	10:00	11:00	So, 04.01. 2.So. Weihn
10:30 EF	10:30 EF	---	---	10:00 EF	10:00	11:00	Di, 06.01. Epiphanie
17:00 WGF		---	17:00 EF				Sa 10.01.
10:30 EF	10:30 EF	09:00 EF		10:00 EF	10:00	11:00	So 11.01. Taufe d. Herrn
Halberstadt	Wernigerode	Ilsenburg	Elbingerode	Huyburg	Baderleben	Schwannebeck	Ort

6 - Gottesdienste in der PastoralRegion

Ort	Ballen- stedt	Blanken- burg	Quedlin- burg	Thale	Heders- leben	Aders- leben	Grönin- gen
Sa, 17.01.	17:00 EF						
So 18.01. 2. So Jk. *)	---	10:30 EF	10:30 EF	08:30 EF	08:30 WGF	10:30 EF	09:00 EF
Sa 24.01.							
So 25.01. 3. So Jk.	08:30 EF	10:30 EF	10:30 EF	08:30 WGF	---	---	09:00 WGF
Sa 31.01.							
So 01.02. 4. So Jk.	17:00 EF	10:30 EF	10:30 EF	---	08:30 EF	09:00 EF	09:00 EF
Sa 07.02.							
So 08.02. 5. So Jk.	10:30 EF Fam-GD	10:30 WGF	10:30 EF	08:30 EF	---	---	09:00 WGF
Sa 14.02.	17:00 EF						
So 15.02. 6. So Jk.	---	10:30 EF	10:30 EF	08:30 EF	08:30 WGF	10:30 EF	09:00 EF
Mi, 18.02. Aschermitt- woch.		18:30 ökum. GD					
Sa 21.02.							
So 22.02. 1. So FaZeit	08:30 EF	10:30 EF	10:30 EF	08:30 WGF	---	---	09:00 EF
Ort	Ballen- stedt	Blanken- burg	Quedlin- burg	Thale	Heders- leben	Aders- leben	Grönin- gen

*) Abkürzung: „So Jk.“ = Sonntag im Jahreskreis; „FaZeit“ = österliche Bußzeit (Fastenzeit)

Diese Übersicht entspricht dem Planungsstand von Anfang November 2025.

Kurzfristige Änderungen aus den verschiedensten Gründen sind möglich!

Diese entnehmen Sie bitten den wöchentlichen Vermeldungen und Aushängen
und auch den Bekanntmachungen im Internet!

In **Quedlinburg** finden die Sonntags-GD im Winter in der **Mathilden-Kirche** statt;

Halberstadt	Wernigerode	Ilseburg	Elbingerode	Huyburg	Baderleben	Schwannebeck	Ort
17.00 EF		17.00 WGF	---				Sa, 17.01.
10:30 EF	10:30 WGF	---	---	10:00 EF	10:00	11:00	So 18.01. 2. So Jk. *)
17:00 WGF		17:00 EF					Sa 24.01.
10:30 WGF	10:30 EF	---	09:00 EF	10:00 EF	10:00	11:00	So 25.01. 3. So Jk.
17.00 EF		---	---				Sa 31.01.
10:30 EF	10:30 WGF	---	---	10:00 EF	10:00	11:00	So 01.02. 4. So Jk.
17:00 WGF		---	17:00 EF				Sa 07.02.
10:30 WGF	10:30 EF	09:00 EF	---	10:00 EF	10:00	11:00	So 08.02. 5. So Jk.
17.00 EF		17.00 WGF	---				Sa 14.02.
10:30 EF	10:30 WGF	---	---	10:00 EF	10:00	11:00	So 15.02. 6. So Jk.
18:00 EF	18:00 EF						Mi, 18.02. Aschermittwoch
17:00 WGF		17:00 EF					Sa 21.02.
10:30 WGF	10:30 EF	---	09:00 EF	10:00 EF	10:00	11:00	So 22.02. 1. So FaZeit
Halberstadt	Wernigerode	Ilseburg	Elbingerode	Huyburg	Baderleben	Schwannebeck	Ort

In Halberstadt finden

die Sonntags-GD wie folgt statt:

- der erste Sonntagsgottesdienst am Samstag, um 17:00 Uhr, in der Kapelle von St. Andreas
- der Gottesdienst am Sonntag, um 10:30 Uhr, in der Katharinen-Kirche.

Allgemeiner Plan für die Gottesdienste an den Wochentagen

Ort Tag	Bast	Blbg	Thale	QLB	Hedl	HBS	WR	OW	Elbi	Ilbs
Mo	-	18:00 14tägig	-	-	-	-	08:00 <i>Laudes</i>	-	-	-
Di	-	08:30	-	09:00	-	08:00	-	-	-	-
Mi	-	18:30	-	-	1. Mi 14:30 Senior	16:15 <i>Anbet</i>	16:00 <i>Anbet</i>	-	18:00	18:00
Do	18:00	-	-	-	-	10:00 14täg. VITANAS 1. Do 14:00 Senior	14:30 <i>RK</i> 15:00	-	-	--
Fr	-	-	09:00	-	-	08:00	-	10:00	-	-
Sa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erklärungen der Abkürzungen in den Gottesdienstplänen:

EF = Eucharistiefeier; **WGF** = Wort-Gottes-Feier; **Anbet** = Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten; **Bußs** = Bußsakrament/Beichtgelegenheit; **RK** = Rosenkranzgebet

Die Gemeinde in **Osterwieck** feiert in der Regel den Sonntags-Gottesdienst immer freitags, um 10:00 Uhr!

In **Elbingerode** feiern wir die Gottesdienste in der Hauskapelle!

Der am Montag, um 18:00 Uhr, für Blankenburg eingetragene Gottesdienst findet 14tägig in **Hasselfelde** statt.

Kurzfristige Änderungen aus verschiedensten Gründen sind möglich und werden in den Vermeldungen bekannt gegeben!

Gottesdienstorte:

Adersleben:	Kirche St. Nikolaus – Lindenhof 7 (Wegeleben)
Badersleben:	Kirche St. Peter und Paul – Grandweg 3
Ballenstedt (Bast):	Kirche St. Elisabeth – Quedlinburger Straße 4
Blankenburg (Blbg):	Kirche St. Josef – Helsunger Straße 40
Elbingerode (Elbi):	Gemeindehaus – Goetheplatz 6A
Gröningen:	Kirche St. Liborius – Magdeburger Straße 6
Halberstadt (HBS):	Kirche St. Andreas – Franziskanerstraße 2 Kirche St. Katharina u. Barbara – Dominikanerstraße 3
Hedersleben (Hedl):	Kirche St. Gertrud – Klosterstraße 19
Huysburg:	Klosterkirche St. Marie Himmelfahrt – Huysburg 2
Iltsenburg (Ilbs):	Kirche St. Benedikt – Schlossstraße 36 B
Osterwieck (OW):	Gemeindehaus, Teichdamm 1
Quedlinburg (QLB):	Kirche St. Mathilde – Neuendorf 4 Kirche St. Wiperti – Wipertistraße 4
Schwanebeck:	Kirche Hl. Altarsakrament – Kapellenstraße 24
Thale:	Herz-Jesu-Kirche – Walther-Rathenau-Straße 2
Wernigerode (WR):	Kirche St. Marien – Sägemühlengasse 18

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen eintreten – oft unter Einsatz des eigenen Lebens.

Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebengrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

Die 30. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen 2025 in Belém an der Mündung des Amazonas bietet die Chance zum unmittelbaren Dialog mit den ursprünglichen Völkern. Für Adveniat ist dieser Dialog die Grundlage für die Arbeit. Die enge Zusammenarbeit in den Projekten zeigt, dass das Wissen

und die Lebensweise der indigenen Völker maßgeblich sind, um gesunde und nachhaltige Lebensräume zu erhalten/schaffen. Adveniat und die Menschen in Deutschland lernen von den indigenen Völkern und den Projektpartnern, wie ein achtsamer Umgang mit der Natur aussieht. Dieses Verständnis ist weltweit auf alle Lebensräume übertragbar.

Hunger nach Rohstoffen erstickt Lunge der Welt

Für Adveniat sind die Ressourcen des Amazonas für uns Menschen unverzichtbar. Gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, die Menschenrechte, Landrechte und das Recht auf sauberes Wasser zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen nationaler, multinationaler Konzerne und Regierungen entgegenzuwirken. Papst Franziskus erklärte in seinem Schreiben *Querida Amazonia* (Geliebtes Amazonien): „Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von der Gesundheit Amazoniens ab (...) Es funktioniert als ein großer Kohlendioxydfilter, der hilft, die Erderwärmung zu vermeiden.“

Aufgrund dieser herausgehobenen Bedeutung für das globale Klima steht für den Papst fest: „Die Interessen weniger mächtiger Unternehmen



dürften nicht über das Wohl Amazoniens und der gesamten Menschheit gestellt werden.“

Papst Leo XIV. hat in seiner Predigt zur Amtseinführung gesagt: „In unserer Zeit erleben wir noch immer zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt.“

Der Schutz des Regenwaldes – eine ökologische und moralische Verantwortung

Für Adveniat ist der Schutz des Amazonas und der dort lebenden Menschen eine Verantwortung, die über Landesgrenzen hinausgeht. Die Bewahrung des Regenwaldes ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine moralische Verpflichtung, die eng mit dem Schutz der Menschen vor Ort verbunden ist. Gemeinsam mit den Partnern setzt sich Adveniat dafür ein, dass das Gemeinwohl (nicht nur) der dort lebenden Menschen, den Umgang mit diesem einzigartigen Lebensraum bestimmt – und nicht die Interessen einzelner starker Akteure. Adveniat steht fest an der Seite der Armen, die am meisten unter der Ausbeutung und Vertreibung leiden.

Schutz des Regenwaldes und indigener Gemeinschaften

Der Amazonas und weitere Urwälder in Lateinamerika sind von Waldbränden bedroht. Fast alle Brände werden von

Menschen verursacht – um weitere Flächen für die industrielle Landwirtschaft zu gewinnen oder natürliche Ressourcen auszubeuten, etwa Erdöl, Gold oder Edelsteine. Das führt nicht nur zur Abholzung des Regenwaldes, sondern schadet auch der umliegenden Natur. Chemische Dünger und Pflanzenschutzmittel aus der industriellen Landwirtschaft und Quecksilber, das beim Goldschürfen freigesetzt wird, verseuchen die umliegenden Flüsse mit ihren Fischen. Die Ausbeutung des Regenwaldes geschieht oft illegal und auf Kosten der Menschen, die von und mit den Regenwäldern leben: indigener Gemeinschaften. Sie werden von ihrem Land vertrieben, ihr Wasser und ihre Lebensmittel werden verseucht.

Indigene Gemeinschaften sind aber die „Hüter des Waldes“. Wo indigenen Gemeinschaften das Recht auf ihr Land zugesichert ist, wird deutlich weniger Wald abgeholzt. Gleichzeitig besitzen indigenen Gemeinschaften einen großen Wissensschatz zur nachhaltigen Nutzung des Landes und des Wassers sowie zu traditionellen Anbaumethoden und -sorten.

ADVENIAT unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort durch

- Versorgung mit sauberem Trinkwasser
- Versorgung mit Solarstrom
- Umweltbildung
- Einführung nachhaltiger Landwirtschaft durch Agroforst
- Menschenrechtsarbeit und Schutz indigener Territorien

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit.

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus

Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen.

Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

In Bangladesch gibt es einen besonders hohen Anteil arbeitender Kinder. Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt allen Beteiligten das Thema Kinderarbeit näher. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.



Regionale Termine Kinder- und Jugend

- Sa, 29.11. **Kirche kunterbunt**
10-13 Uhr, im Luthersaal in Wernigerode
- So, 30.11. **Pfarreigottesdienst zum 1. Advent**
10:00 Uhr auf der Huysburg
anschließend Begegnung im Kreuzgang mit Plätzchen
- Fr-So, 05.-07.12. **Kinder-Adventswochenende in Roßbach**
(Kosten: 35 Euro, gemeinsame Fahrt mit dem Zug)
- Sa, 13.12. **Treffen der Klostermäuse**
09:30 Uhr in St. Andreas in Halberstadt
- Mi, 24.12. **Andacht mit Krippenspiel in Ströbeck**
15.30 Uhr (geprobt wird bereits jetzt, jeden Mittwoch 15:15 Uhr
in der Grundschule Ströbeck)
- Fr-So, 23.-25.01.2026
Jugend-Wochenende in Roßbach
(Kosten: 35 Euro, gemeinsame Fahrt mit dem Zug)
- Fr-So, 06.-08.03. **Kinderfasten-Wochenende in Roßbach**
(Kosten: 35 Euro, gemeinsame Fahrt mit dem Zug)

Geplante RKW 2026 in unserer Pastoralregion HARZ

- 04.09.07. ökumenische RKW in Halberstadt
19.-24.07. RKW in Osterwieck



Firmanden mit unserem Bischof Gerhard nach der Firmung am 12. Oktober 2025
vor der Wiperti-Kirche in Quedlinburg. © Foto: A. Joppeck

Termine für die nächsten Monate

1. Advent: 30. November

10:30 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Kinder- und Spontanchor
in St. Marien, Wernigerode

10:30 Uhr: **Gottesdienst am 1. Advent** mit dem Kirchenchor QLB
in St. Mathilde, QLB

2. Advent: 07. Dezember

10:30 Uhr: **Gottesdienst zum Patronatsfest** mit dem Kirchenchor HBS-WR
in St. Marien, Wernigerode

3. Advent, 14. Dezember

10:30 Uhr: **Gottesdienst an GAUDETE mit Bischof Dr. Gerhard Feige**
mit dem Kirchenchor HBS-WR und QLB, Kinderchor, Instrumentalisten und
Solisten in St. Katharinen, Halberstadt

Heiligabend, 24. Dezember

15:00 Uhr: **Krippenspielandacht** mit dem Krippenspielchor in St. Marien, WR

17:00 Uhr: **Krippenspielandacht** mit d. Krippenspielchor, St. Katharinen, HBS

22:00 Uhr: **Christmette** mit der Schola in der Herz-Jesu-Kirche, Thale

22:00 Uhr: **Christmette** mit dem Kirchenchor HBS und den Bläsern
in St. Katharinen, Halberstadt

Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember

10:30 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor QLB in St. Mathilde, QLB

2. Weihnachtstag/Hl. Stephanus, 26. Dezember:

10:30 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor HBS-WR in St. Marien, WR

Konzerte siehe Seite 3!

PastoralRegion HARZ – Informationen

Taizé-Andachten in den Gemeinden

In Quedlinburg: am So, 14.12.; 11.01. und 08.02.,
um 19:30 Uhr, in der Aegidiikirche in QLB

In Halberstadt: am Fr, 05.12.,
um 18:00 Uhr, in der Andreas/Kapelle



Kommen Sie im April mit nach Irland!

Für die Reise vom 20. bis 28. April 2026 sind noch Plätze frei. Mit dem Bus geht es am 20. April zum Flughafen Hamburg, von wo wir ohne Zwischenstopps nach Dublin fliegen. Nachdem wir uns Dublin angesehen haben, machen wir uns per Bus auf den Weg Richtung Westküste. Solch eine herrliche Landschaft lädt zum Genießen ein. Am 28. April geht es zurück nach Dublin und mit dem Flugzeug nach Hamburg. Dort erwartet uns der Bus, der uns wieder nach Hause bringt.

Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern oder fragen Sie mich:

Annemarie Ellendt

Email: aellendt@gmx.de oder

Telefon: 03943-47059

Wir freuen uns über weitere Mitreisende und bitten um Anmeldung bis Ende November.

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie wegen des Preises zögern. Je mehr Personen mitkommen, desto niedriger wird der Preis. Schon bei 20 Teilnehmenden liegt er unter € 2.500,00.



Vielleicht hilft diese Aussicht bei der Entscheidung. Noch sind die Anmeldungen nicht verbindlich; sie gehen keinerlei finanzielles Risiko ein. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Fahrten im Jahr 2026

Zu drei weiteren Reiseangeboten gibt es an dieser Stelle zunächst eine Vorinformation zu den Terminen. Weitere Informationen folgen dann im nächsten RegioGemeindeBrief zur Fasten- und Osterzeit!

Eine **Merhrtagesfahrt nach Regensburg** mit dem Besuch des Klosters **Weltenburg** ist vom 11. bis 14. Mai 2026 geplant.

Sie können sich ab sofort unverbindlich anmelden!

Desweiteren soll eine **Tagesfahrt** am 22. September 2026 stattfinden.

Das Ziel dieser Fahrt steht noch nicht fest, so informiert Frau Regina Schmooch, die diese beiden Fahrten organisieren wird.

Außerdem steht im Oktober 2026 anlässlich des 800. Todestages des Hl. Franziskus eine **Pilgerfahrt nach Assisi** an. Auch dafür wird die Reiseausschreibung mit allen Details zeitnah bekannt gemacht!

2026 - Ein Jahr, das der Erinnerung an den Heiligen Franziskus dienen soll

Das neue Kirchenjahr 2026 beginnt mit dem Advent und es mündet gegen Ende in ein besonderes Jubiläum: am **4. Oktober 2026** feiern wir den **800. Todestag** des heiligen Franz von Assisi. Als Pfarrei, die mit dem ehemaligen Kloster der Franziskaner und der St. Andreaskirche eine der ältesten Traditionen dieses Ordens auf deutschem Gebiet beherbergt, sind wir eingeladen, bewusst auf dieses Jubiläum zu zugehen und im Laufe des Jahres einige franziskanische Impulse aufnehmen. Auch wenn die Franziskaner Halberstadt aufgeben mussten, so haben sie doch ihre Spuren hinterlassen und die Gemeinde mit franziskanischem Geist geprägt, der es wert ist, neu entfacht zu werden. Für den 27. September ist ein MDR-Fernsehgottesdienst geplant, den wir hier in St. Andreas feiern werden. Damit dieses Ereignis mehr wird als ein mediales Event, wollen wir auf dem Weg dahin einige franziskanische Impulse aufnehmen, die von der weltweit verbundenen franziskanischen Familie gesetzt werden.

Wir beginnen den Advent mit einem erneuten Blick auf die Ereignisse in Greccio 1223. Greccio, ein Ort im Rietital, etwa 90 km von Assisi entfernt, gilt als Geburtsort des

Krippenspiels. Bei Thomas von Celano lesen wir: „Etwa zwei Wochen



vor Weihnachten ließ Franziskus Bruder Johannes zu sich kommen und sagte: „Wenn du möchtest, dass wir in diesem Jahr in Greccio Weihnachten feiern, dann geh schnell an die Vorbereitungen und tue genau das, worum ich dich bitte. Ich möchte die Erinnerungen an das Kind wachrufen, das in Bethlehem geboren wurde, und so greifbar wie möglich mit eigenen Augen die schmerzlichen und ärmlichen Umstände sehen, worunter es zu leiden hatte. Ich möchte sehen, wie es in der Krippe auf Stroh zwischen Ochs und Esel lag“. Und Johannes bereitete alles so vor, wie Franziskus es ihm aufgetragen hatte.“ Franziskus ging es bei dieser Inszenierung nicht um ein „Spiel“,

sondern darum, sich die Umstände der Menschwerdung Gottes möglichst realistisch zu vergegenwärtigen. Er wollte sich von diesem Weg Gottes zu uns Menschen „berühren“ lassen. Und so bemühen sich ja bis heute viele Menschen, das, was uns biblisch überliefert ist, so ins Heute zu übersetzen, dass es uns anspricht und ergreift.

Ein konkreter Weg soll dafür in der Katharinenkirche in Halberstadt entstehen. Figuren, die zur

Franziskus sieht die Menschwerdung Gottes in der Geburt des Kindes immer auch im Zusammenhang mit seinem täglichen „Herabsteigen“ in die Gestalten von Brot und Wein in der Eucharistie. Dies wird sehr schön deutlich in dem Fresco, das sich in der Grotte von Greccio befindet. Franziskus betet an – die Demut Gottes – die sich hier in doppelter Weise zeigt.

Auch wir dürfen dies an diesem Weihnachtsfest feiern – in der



Weihnachtskrippe gehören, die auf dem Weg zur Krippe stehen, werden auf ihre Weise zu uns sprechen und uns zum Nachdenken einladen. Impulskärtchen zum Mitnehmen, die beim Besuch der Kirche und des Adventsbasares bereitliegen, sollen uns in den adventlichen Alltag begleiten.

anschaulichen Darstellung der gesungenen Krippenspiele, zu denen uns die Kinder einladen werden und in der Feier der Eucharistie in der Christmette der Heiligen Nacht.

Pfarrer Winfried Runge

© fotos: privat

Die Mehrtagesfahrt nach Trier - Ein Rückblick



Tagesausflug nach Leipzig am 20. Mai: 43 Teilnehmer aus der Region erlebten einen vielseitigen Tag in fröhlicher Runde!

© Foto: W. Schmooch

Bevor der Sommer zu Ende geht,
und der Herbst schon vor der Türe steht,
woll'n wir nochmal auf Reisen gehen,
um Gottes schöne Welt zu sehen.
Trier haben wir uns ausgesucht.
Schmoochs haben das Hotel gebucht,
und wie immer die Reise geplant
und alle Wege für uns gebahnt.
Es wurde uns schon Vorfreude bereitet,
und Trierer Fotos digital verbreitet.
An der Wewelsburg war der erste Halt,
ein Mahnmal gegen unmenschliche
Gewalt.
Einst von Fürstbischöfen erbaut, die
Dreiecksburg stolz ins Almetal schaut.
Museum und Gedenkstätte hatten wir
nicht besucht, wir hatten schon das
Mittagessen gebucht.
Dreiecksburgen sind eine Seltenheit,
sie symbolisieren die Dreifaltigkeit.
In der Lichtblick-Kirche gleich nebenan
man wunderbar meditieren kann.
In bunten Farben strahlt der Altar,
Texte und leise Musik zu hören war.
(Hier hätte „waren“ hingehört,
hätte aber den Reim gestört).
Dann ging die Fahrt nach Trier weiter,

ob Regen oder Sonne, die Stimmung
war heiter.

Im Stadtwaldhotel machten wir Quartier,
der Gillenbach plätschert munter hier.
Trier wurde von den Römern gegründet,
römische Spuren man noch heute
findet:

Die Kaiserthermen, die Porta Nigra,
die konstantinische Basilika.

Konstantin der Große hat hier residiert
und das römische Reich als Kaiser
geführt.

Trier ist die älteste deutsche Stadt,
die auch die älteste Bischofskirche hat.
Der Trierer Dom, St. Peter genannt,
birgt in seinen Mauern Christi Gewand.
Diesen Heiligen Rock man nur selten
sieht, die Wallfahrt dann Tausende
Pilger anzieht.

Die Heilig-Rock-Tage sind einmal im
Jahr.

Das diesjährige Motto zu diesen Tagen
war *Unglaublich, ich glaube*
Damit wurde an Nicäa gedacht,
das uns vor 1700 Jahren das Credo
gebracht.

Wir wurden durch die alten Mauern geführt und haben den Hauch der Jahrhunderte gespürt.

Vor dem Dom der Domstein liegt, hier wurde der Teufel mit List besiegt. Was die Kinder hier getrieben, wird in einem Gedicht beschrieben:

*Om Duhmstaan sei mer romgerötscht,
et war net immer ginstig,
de Box zerröss, de Kapp verlor,
de Kopp zerschonn blutrinstig.
Koam eich dann haam, da wosst eich
gleich, eich braucht kein Red zu haalen,
eich braucht bloß juden Dag zu saan,
de annerd soat mein Ahlen.
Roff de Trepp schlich eich mich off de
Ziewen
doch mein Klopp, die sein net
ausgebliewen.*

Nach einer Führung durch Straßen und Gassen

haben wir uns im Weinhaus niedergelassen.

Bei Moselwein und leckerem Schmaus klang dieser erlebnisreiche Tag aus.

In den Zeiten der Romanik.

voller Ruhe, ohne Panik, konnten St. Mattheis' dicke Mauern die Jahrhunderte überdauern.

In der Krypta, ganz weit unten, hat der Apostel Matthias sein Grab gefunden.

Die Benediktiner haben hier Fuß gefasst, wir waren alle bei ihnen zu Gast.

Wir haben im Matthias-Saal gesessen und die Schmoockschen Picknick-Leckerli gegessen.

Eine Moselfahrt, die muss schließlich sein, wir stiegen in ein Ausflugsschiff ein.

Wir haben viel Interessantes entdeckt, Kaffee und Waffel haben geschmeckt.

Dann fahren wir noch ein Stück mit dem Bus,

es ging bergauf, Gott Dank nicht zu Fuß.

Wir warfen von oben einen Blick nach unten.

Wir sahen, wie die Mosel sich vielfach gewunden.

Am letzten Abend sind wir etwas versumpft, am nächsten Morgen geht es wieder stützbestrumpft

nach Hause, in den Harz zurück, unterwegs werfen wir noch einen Blick, auf den Dom von Limburg an der Lahn, den letzten Punkt in unserem Reiseplan.

Sieben Türme hat dieses Gotteshaus, ja, Limburg neigt zum Saus und Braus.

Danke an Familie Schmooch,

die wieder alle Register zog, um die Gruppe optimal zu leiten,

und uns durch Trier zu begleiten.

Es war alles gut organisiert, Schlimmes war uns nicht passiert.

Frau Regina Schmooch und Pfarrer Runge

haben mit uns gebetet und gesunge.

Ja, ich weiß, „gesunge“ heißt es nicht, aber gesungen passt nicht in das Gedicht.

Unserm Ronny sei Danke „gesacht“, er hat uns sicher um jede Ecke gebracht.

Vieles hat es zu sehen gegeben, Historisches aus dem römischen Leben,

Gegenwart und Vergangenheit,

Bauten aus der Kaiserzeit.

Ich wünsche allen alles Gute,

traurig sei euch nie zumute.

Was ihr auch immer werdet treiben,

die Erinnerung soll bleiben

an eine erlebnisreiche gute Zeit

voller Harmonie und Heiterkeit.

Kommt gut nach Haus, Auf Wiedersehen,

ein Wiedersehen, das wäre schön.

Euer Leben sei wie die Morgenröte,

das wünscht von Herzen

Bernada Köthe

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Unterstützer,

die besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür und damit auch unsere jährliche Weihnachtsfeier für bedürftige Familien in der ZAST, deren Kinder dringend unsere Unterstützung benötigen. In dieser festlichen Saison möchten wir ein Zeichen der Hoffnung und der Freude setzen und laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Anlasses zu werden.

Was können Sie tun?

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung! Eine wunderbare Möglichkeit, Nächstenliebe zu zeigen, ist das Zusammenstellen von Weihnachtstüten mit kleinen Geschenken und Überraschungen für die Kinder. Diese kleine Geste zaubert jährlich ein Lächeln ins Kindergesicht.

Es wäre schön, wenn die **Weihnachtstüte** mit z.B. den Bestandteilen gefüllt sein könnte:



- ★ Malbuch und Buntstifte
- ★ Kuscheltier oder kleines Spielzeug
- ★ Duschgel, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnputzbecher
- ★ Süßigkeiten
- ★ Bitte keine verderbliche Ware (Obst) oder Bücher mit viel Schrift

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser Herzensangelegenheit helfen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Feiertage für diese Familien ein wenig heller und froher werden.

Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, können Sie die gepackte Weihnachtstüte **ab sofort bis spätestens 08.12.2024** beim Caritasverband, Franziskanerstr. 2 in Halberstadt, oder in jeder Pfarrei der Pastoralregion Harz abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Caritasverband – Regionalstelle Halberstadt / Harz



Fr, 26.12. **Familiengottesdienst** in
Schwanebeck; 11:00 Uhr

Konzerte in der Klosterkirche

So, 30.11. – 15:00 Uhr

Adventskonzert

Mädchenchor – Wernigerode
Landesmusikgymnasium

So, 07.12. – 15:30 Uhr

Konzert im Advent

Blasorchester Dardesheim

So, 14.12. – 15:30 Uhr

Advent auf der Huysburg

Musik und Wort

So, 21.12.2025 – 15:30 Uhr

Chorkonzert

Cantare – Langenstein

(Bei diesen Konzerten: freier Eintritt,
Bitte um Spende)

Das folgende Konzert ist mit Eintritt!
Tickets siehe unten bzw. Abendkasse

Mo, 29.12. – 20:00 Uhr

Kaminkonzert im Kaisersaal

Sofia Talvik & Band



© Jonas Westin

Die schwedische Sängerin Sofia Talvik ist mit ihrer jährlichen Dezember-Winterkonzert-Tour zurück.

Die Konzerte bestehen aus einer Vielzahl ihrer eigenen Weihnachtslieder, einigen Liedern ihres weiteren Repertoires und ausgewählten winterlichen Coversongs. Kein "Jingle Bells", so viel verrät sie uns bereits.

Seit über 10 Jahren hat es sich Sofia zur Tradition gemacht, eine jährliche originelle Weihnachts-Single als Geschenk für ihre Fans zu veröffentlichen. Ihre Mission ist es, eine andere als normalerweise wahrgenommene Seite von Weihnachten zu zeigen. Ihre Lieder porträtieren die weniger Glücklichen und Unglücklichen, eine melancholische Seite der Feiertage.

Ihre zarten Songs kreieren eine intime Atmosphäre und zeigen Sofias engelgleiche Stimme, die nur durch eine geschmackvolle Mischung aus Harmonien und Delays erweitert wird, begleitet von ihrer Akustikgitarre und dem Rhythmus, den sie mit ihren eigenen Füßen, Glocken und einer Stompbox darbietet. Eine schöne und ruhige Pause von der Hektik, dem Treiben und verbreitetem Weihnachtskaufrausch – das ist es, was Sofia in ihren Winterkonzerten bietet. Begleitet wird Sofia Talvik wieder von Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass).

Tickets: <https://www.eventim-light.com/de/a/59e89a7906f250049bdbfddf/e/680a0640a2ed7f0f8bd53ca8?lang=de>

Termine im Gemeindeleben

Religionsunterricht

1.+2.Klasse und 3.+4.Klasse
in der Schulzeit montags, 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Wernigerode

Kinderschola

in der Schulzeit montags, 15:15 Uhr
nach dem Reli-Unterricht im
Gemeindehaus Wernigerode

Krippenspielproben:

montags, 15:15 Uhr
Generalprobe 22.12., 15:00 Uhr
Krippenandacht 24.12., 15:00 Uhr

Kinder-Kirche

Sonntag, 07.12./18.01./22.02.
10:30 Uhr St. Marien Wernigerode

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 30.11., 10:30 Uhr
Sonntag, 07.12., 10:30 Uhr zum
**Patronatsfest Mariä unbefleckte
Empfängnis**, St. Marien Wernigerode
mit Frühschoppen

Ministranten

Freitag, 5.12. 16:00 Uhr Wernigerode

Probe für Weihnachtsgottesdienst:

Freitag, 19.12. 16:00 Uhr:

Freitag, 09.01. 16:00 Uhr Beteiligung
an der Sternsinger-Aktion

Lektoren

Montag, 01.12., 19:00 Uhr
mit Mikrofon-Probe
im Gemeindehaus Wernigerode

Kirchenchor HBS - Wernigerode

donnerstags, 19:00 – 20:30 Uhr
im Pfarrsaal von St. Andreas
Halberstadt

Gemeindenachmittag

in Elbingerode, Gemeindehaus
Mittwoch, 14.01. und 11.02.,
15:00 Uhr, Beginn mit dem
Gottesdienst

Seniorenkreis in Wernigerode

Donnerstag, 18.12. und 15.01.,
15:00 Uhr Beginn mit dem Gottes-
dienst
12.02.: Einladung nach HBS zum
Seniorenfasching
16.02.: Fröhliches Mittagessen zum
Rosenmontag

Adventszeit

„Und er stellte ein Kind in Ihre Mitte“
Mk 9,36

Ökumenische Adventseröffnung

in St. Stephani Osterwieck,
am 30.11., 14:30 Uhr Gottesdienst,
anschließend Beisammensein bei
Kaffee, Durchstöbern des Advents-
basars und Konzert der Kantorei
Osterwieck.

Roratemessen

Mittwoch, 03.12. 18:00 Uhr
St. Benedikt Ilsenburg

Mittwoch, 10.12. 17:00 Uhr
Hauskapelle Elbingerode

Freitag, 12.12. 05:30 Uhr
St. Marien Wernigerode
Anschließend Frühstück im Gemein-
dehaus

Adventskonzert mit dem

Chorensemble **epiccolo**
Samstag, 13.12. 15:00 Uhr
In St. Marien Wernigerode

Adventsbasar

Fleißige und kreative Hände haben wieder für Sie/Euch gebastelt. Karten, Sterne, Kerzen, verschiedene Deko und auch Plätzchen warten in gewohnter Weise ab dem 1. Advent gegen eine Spende auf den Tischen im hinteren Kirchenteil von St. Marien Wernigerode auf neue Besitzer. Den Basar gibt es auch in der Kirche in Ilsenburg, in Elbingerode zum Patronatsfest im Gemeindehaus und in Osterwieck zur Adventseröffnung in St. Stephani.

Die Spenden sind - wie schon im letzten Jahr- für den Spielplatz an der Kirche Wernigerode gedacht. Im Frühjahr 2026 sollen dann endlich alle Spenden umgesetzt werden und sich in Farbe für das Holz, neuen Sand, die Reparatur abgebrochener Holzelemente und ein weiteres Spielgerät verwandeln. Mit dem Spielgerätehersteller wurde bereits Kontakt aufgenommen und die großzügige Spende von ca. 1.000,00 € des vergangenen Jahres ist ein solider Grundstock für diese Vorhaben.

Mit unserem vielgenutzten Spielplatz tragen wir als Kirchengemeinde zu einer lebenswerten Gesellschaft bei.

Adventsnachmittag

18.12. 15:00 Uhr

Beginn ist mit dem Gottesdienst in St. Marien Wernigerode

Wernigeröder Krippenweg – Ein Weg viele Pfade

Seit Jahrhunderten haben Darstellungen der Weihnachtsgeschichte in den Wohnzimmern Einzug gehalten.



Diese sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Reich geschmückt und vergoldet oder sehr einfach – aus Papier, Ton, Wolle, Holz oder Stoff – ganz im Stil des Lebensumfeldes. Die Krippen zeigen: Gott ist kreativ und individuell. Jedem Menschen ist er ganz persönlich nah.

Jede und jeder ist eingeladen sich selbst auf Entdeckungsreise zu begeben.

Ansprechpartner auch für individuelle Führungen ist Gisela Felchow
Tel.: 03943 605217

Die Krippe vor dem Rathaus

... wurde vom Tischlermeister Christoph Felchow gefertigt. Seit über zehn Jahren erfreut diese besondere Krippe kleine und große Leute. Jedes Jahr überraschte Christoph Felchow mit einer neuen Figur.

Die Krippe ist ein Projekt des Ökumenischen Arbeitskreises der Kirchen unserer Stadt und wurde durch Spenden finanziert.

Innehalten an der Krippe vor dem Rathaus - Impulse zum Advent auf dem Weihnachtsmarkt Wernigerode: freitags, 28.11. / 05.12. / 12.12. / 19.12. jeweils 18:00 Uhr

Am Heiligen Abend, um 21:00 Uhr, legen wir das Christkind in die Krippe vor dem Rathaus in Wernigerode.

Sternsinger -



Die Sternsinger sind im neuen Jahr 2026 wieder in der Pfarrei unterwegs um den Segen in die Häuser zu bringen.

PROJEKTE VON ACEDIM



Neue Gymnasialisten erhalten von uns Schul-Christen



Der Schultransport hält Schüler aus den Gemeinden ab



Kinder der Vorschule in unserer Bibliothek



Ein Teil unserer Jahn-Kindergruppe auf Rollen



Die Schüler der Tourismuszweigs in unserer Lehrküche



Unsere Schulpatenschaft – ein absoluter Hit

06.01. Festtag Heilige Drei Könige -
10:30 Uhr Aussendungsgottesdienst
St. Marien WR

Fr., 09.01.: in Wernigerode

Sa., 10.01.: in Elbingerode, Ilsenburg
und Wernigerode

So., 11.01.: in Wernigerode

Mo., 12.01.: Die Sternsinger werden
im Rahmen des Reli-Unterrichts im
Ev. Zentrum Kloster Drübeck
erwartet.

Wir sammeln wieder Spenden für
unser Projekt Schulbildung in El
Salvador.

Rudi Reitingner, der im März zu Gast in
unserer Pfarrei war, hat in seinem
letzten Dankesbrief von den neuen

Schwierigkeiten seiner Arbeit
berichtet: Der Staat erhebt jetzt auf
alle Spenden aus dem Ausland eine
hohe Steuer. Auch wenn es mit sehr
viel Anstrengung gelungen ist, diese
Steuer noch nicht 2026 zahlen zu
müssen, hat auf Grund der neuen
Regelung die deutsche Botschaft
beschlossen, die kleineren Projekte
im Land nicht mehr zu fördern. Für
den Haushalt der ACEDIM bedeutet
das einen Wegfall von 28.000 US \$,
die dringend benötigt werden.

Werktagsgottesdienste

Siehe Seite 8!

Ökumene

Friedensgebet in Wernigerode

Mo., 01.12./ 05.01.26/ 02.02./ 02.03.

18:00 Uhr Ev. Kirche St. Sylvestri

Kirche Kunterbunt

Adventsbasteln

Sa., 29.11. 15:00 Uhr

Martin-Luther-Saal Wernigerode,
Pfarrstraße 22

Ökum. Frauenkreis

Fr., 09.01. 18:00 Uhr Wernigerode
Martin-Luther-Saal, Pfarrstraße 22

Thema:

„Uns vereint mehr als uns trennt –
gemeinsam Glauben überwindet
Angst und schenkt Hoffnung“

Fr., 27.03. 19:00 Uhr
Arche, Wernigerode

Erstkommunion 2026

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2026 hat begonnen. Sie findet im Rahmen des Reli-Unterrichts am Montag statt. Die Erstkommunion feiern wir am 21.06.2026 in St. Marien Wernigerode

KV+

KV+ - Liturgie-Ausschuss

Mittwoch, 25.02. 19:30 Uhr
Gemeindehaus Wernigerode

Feiern / Feste / Fasching

Silvester-Party in Wernigerode
Faschingsfeier, Freitag, 13.02. WR

Verwendungszweck der Kollekten

24./25.12. ADVENIAT
28.12. Weltmissionstag der Kinder
(Krippenopfer der Kinder)

06.01. Sternsinger-Aktion

11.01. Afrika-Kollekte

01.02. Flüchtlingshilfe Sachsen-Anhalt

08.02. Edith-Stein-Schulstiftung

22.03. MISEREOR - Kollekte

An allen anderen Sonntagen halten wir die Kollekten für die Arbeit der Pfarrei.

Weitere Informationen

Aus unserer Gemeindeumfrage im Sommer ergab sich ein Bedarf an Fahrdiensten und Besuchsdiensten. Auch gaben einige Gemeindemitglieder an, dass sie sich gern mehr in die Gemeinde einbringen möchten.

Da die Umfrage anonym war und somit keine Zuordnung zu Personen möglich ist, liegen in den Teilgemeinden Listen aus, in die man sich gern eintragen kann.

In unserer Gemeinde gibt es einen WhatsApp Kanal, der über Veranstaltungen informiert. Über den folgenden QR-Code können Sie dem Kanal folgen. Die Nutzung ist rein passiv und anonym. Weder die Administratoren noch die anderen Follower sehen, ob Sie dem Kanal folgen. Wenn Sie die Nachrichten dieses Kanals als push-Nachrichten erhalten möchten, müssen Sie die Glocke oben links aktivieren.



Silvesterparty mit Krimidinner

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden euch herzlich ein, gemeinsam das Jahr 2025 zu verabschieden und das neue Jahr mit einem besonderen Abend zu begrüßen!

Neben Musik, gutem Essen und geselligem Beisammensein erwartet euch ein spannendes Extra: **Ein Krimidinner – wenn ihr mögt!**

Ob als Ermittler, Verdächtiger oder stiller Beobachter – ihr entscheidet selbst, ob und wie ihr mitspielen wollt. Das Thema des Krimis wird passend zur Anzahl der krimiwütigen Teilnehmer ausgewählt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Was ist zu tun?

Beachtet bitte die weiteren Informationen und Aushänge und meldet bis spätestens 10.12. zurück, ob ihr dabei seid – und ob ihr Lust habt, eine Rolle im Krimi zu übernehmen.

Keine Sorge: Auch wer einfach nur feiern möchte, ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf einen spannenden, fröhlichen und festlichen Jahreswechsel mit euch!

Anmeldung an: ines.reimund@t-online.de oder 0172/3978438 oder im Pfarrbüro

Euer Ausschuss ***Wir feiern gemeinsam***

Pfarrei St. Burchard Halberstadt

Termine in unseren Gemeinden

Sa, 29.11.

Kein Vorabendgottesdienst

18:00 Uhr Einläuten des Advents auf dem Domplatz und im Dom

Friedensgebet

in der Martini-Kirche

jeden Dienstag, um 17:00 Uhr

Senioren-Nachmittage:

Am Donnerstag, 04.12. und 08.01., in St. Andreas. Beginn: um 14:00 Uhr mit dem Gottesdienst, anschließend Beisammensein

... und am 12.02. – Seniorenfasching

Beginn; **um 15:00 Uhr** mit dem Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken und Programm des KCV

Do, 04.12.:

Patronatsfest St. Barbara

19:00 Uhr, St. Katharinen

Fr, 05.12.:

Taizé-Andacht im Kerzenschein

18:00 Uhr, St. Andreas/Kapelle



Di, 09.12.: Rorate-Messe

06:00(!) Uhr, St. Andreas/Kapelle



Sa., 13.12.:

09:30 Uhr, **Klostermäuse**
in St. Andreas

15:30 Uhr: **Chorkonzert** der
CHORGEMEINSCHAFT
HALBERSTADT
in St. Katharinen, Halberstadt

So., 14.12.:

**Gottesdienst am 3. Advent mit
Bischof Dr. Gerhard Feige**
10:30 Uhr in St. Katharinen, HBS

Mi., 17.12.:

18:00 Uhr: **Chorkonzert** mit dem
Frauenchor CANTARE
in St. Katharinen, Halberstadt

Mi., 24.12.:

10:00 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst
im Seniorenzentrum VITANS

17:00 Uhr: **Krippenspiel-Andacht** in
St. Katharinen, HBS

**Alle anderen Weihnachtsgottes-
dienste finden Sie in der Übersicht
auf den Seiten 4-8!**



Sternsinger-Aktion 2026

Die Sternsinger werden in unserer
Pfarrei am 06. Januar im Gottes-
dienst ausgesendet und anschlie-
ßend den Hausseggen bringen.

Wenn Sie möchten, dass die
Sternsinger zu Ihnen in die Wohnung
kommen, dann melden Sie sich bitte
ab dem 2. Advent mit den in den
Kirchen ausliegenden Anmelde-
formularen an!

Die Kinder der KiTa St. Josef werden
dann an den Folgetagen den Segen
in öffentliche Einrichtungen bringen.
Sie werden auch zum Senioren-
nachmittag am 08. Januar in St.
Andreas zu Besuch sein.

So, 11. 01. 2026

Zum **Neujahresempfang** lädt der
Pfarrgemeinderat nach dem Gottes-
dienst in den Gemeindesaal im Pfarr-
haus Gröperstraße ein.

Vom 11. bis 18. Januar findet wieder
die **Gebetswoche der evange-
lischen Allianz** statt. Die
Veranstaltungen dieser Woche
beschäftigen sich mit der Erfahrung
der Treue Gottes zu uns Menschen
im Spiegel biblischer Texte.

An den Gesprächs- und Gebets-
abenden und den Gottesdiensten
sind auch wir Katholiken seit Jahren
beteiligt und auch im kommenden
Jahr wieder herzlich eingeladen.

→ → *Informationen auf Seite 28!*

KCV St. Burchard

In seine 42. Session starteten am
11.11.25 die Mitglieder des KCV St.
Burchard im Pfarrsaal von St.
Katharinen in Halberstadt. Das Motto
in dieser Session wird sich, wie zu
vernehmen ist, rund um das Thema:
Ein Musical drehen.

Wenn auch in 2026 der Kinder-
fasching im Bonisaal entfällt, so
freuen sich doch die Akteure auf ihre
Auftritte in den Senioren- und
Behinderteneinrichtungen der Stadt.

Die Veranstaltungen des KCV für die Kirchgemeinden finden wie folgt statt:

Seniorenfasching

Donnerstag, 12.02.2026 – 18:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Andreas

Gemeindekarneval

Samstag, 14.02.2026 – 18:00 Uhr im *Raumwunder*.



Kolpingfamilie Halberstadt

Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Kolpingfamilie Halberstadt ein. Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen!

Sa./So., 06./07.12. – Kolpinggedenktag

Das Programm hierfür wird gesondert bekannt gegeben.

Di, 16. 12. – Mitgliederversammlung

19:00 Uhr St. Katharinen, Pfarrsaal

Di, 06.01. – 20*C+M+B*26 „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

„Dreikönigstreffen“ unserer Kolpingsfamilie mit gemeinsamen Kaffeetrinken, Infos zur aktuellen Aktion, Empfang der Halberstädter Sternsinger und anschließender Agape zugunsten der Sternsingeraktion 2026.
15:00 Uhr St. Katharinen, Pfarrsaal

Sa, 10.01. – Blues Brothers

Besuch der rasanten Musical-Adaption des gleichnamigen Kultfilms von John Landis

19:30 Uhr Harztheater, Großes Haus Halberstadt

Di, 27.01. – Anfangen ist oft das Schwerste, aber Treubleiben das Beste. Festgottesdienst zum 170-jährigen Gründungsjubiläum der KF Halberstadt

anschließend Begegnung und gemütliches Beisammensein
18:30 Uhr St. Katharinen, Kapelle/Pfarrsaal

Di, 03.02. – Gesundheit – unser höchstes Gut

Vortrags- und Gesprächsabend mit Prof. Dr. Klaus Begall, Emersleben, über die Krankenhausreform in Deutschland sowie die Krankenhauslandschaft und die medizinische Versorgung im Harz
19:00 Uhr St. Katharinen, Pfarrsaal



ALLIANZGEBETSWOCHE: Gott ist treu!

Themen und Bibeltexte der einzelnen Tage:

- 11.01.26 **Gott ist treu - Fundamt unseres Glaubens** (Psalm 119,89-90)
10:30 Uhr – Baptistengemeinde, Windthorststraße
- 12.01.26 **Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen** (Psalm 145,13)
18:30 Uhr – Bonifatiusaal, Moritzplan
- 13.01.26 **Gott ist treu - ER fordert uns zur Umkehr** (Römer 12,1-2)
15:00 Uhr – Liebfrauen, Gemeindesaal
- 14.01.26 **Gott ist treu - ER vergibt uns, wenn wir fallen** (Jesaja 42,6b-7)
15:15 Uhr – Pfarrhaus, Westendorf 20
- 15.01.26 **Gott ist treu - Auch in schweren Zeiten** (Römer 8,38-39)
19:00 Uhr – Landeskirchliche Gemeinschaft, Domplatz 32
- 16.01.26 **Gott ist treu - So leben wir Gemeinschaft** (Johannes 13,34-35)
19:00 Uhr – Landeskirchliche Gemeinschaft, Domplatz 32
- 17.01.26 **Gott ist treu - Wir beten gemeinsam für seine Welt** (Psalm 67,2-3)
18:00 Uhr – Winterkirche zum Abendgottesdienst
- 18.01.26 **Gott ist treu - Unsere Botschaft für die Welt** (Psalm 71,15-16)
10:00 Uhr – Winterkirche – Gottesdienst zum Abschluss



Termine im Gemeindeleben

- Sa, 06.12. 17:00 Uhr Vorabendmesse
- So, 14.12. **Familien-Sonntag** mit Sternsinger-Film
- Sa, 20.12. 10:00 Uhr Weihnachtsbaum und Krippe aufstellen,
17:00 Uhr Hl. Messe
- So, 21.12. 17:00 Uhr **Advents-Konzert** des Chores „TonArt“ aus
Quedlinburg. Eintritt frei!
- Mi, 24.12. 17:00 Uhr **Christmette**
- Fr, 26.12. 10:30 Uhr Weihnachtsmesse
- So, 28.12. 08:30 Uhr Hl. Messe
- Do, 01.01.26 **keine** Hl. Messe
- Sa, 03.01. 17:00 Uhr Neujahrsmesse
- So, 11.01. 10:30 Uhr Dreikönigsmesse / Familiensonntag

Seniorenachmittag einmal anders

Die Senioren der katholischen Gemeinde Ballenstedt treffen sich für gewöhnlich jeden letzten Donnerstag im Monat im Pfarrheim.

Doch am 28. September ging es zu einer kleinen Harzrundfahrt mit Treffpunkt Molmerswende.

Dort wurde das Gottfried-August-Bürger-Museum (bekannt durch die Baron-Münchhausen-Geschichten) besucht.

Ein Dankeschön an die Mitarbeiter des Museums für die aufschlussreiche Führung.

Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen im dortigen Gemeinderaum. Es war ein schöner Nachmittag.



Vielen Dank für die Spende zum Erntedankfest

Die Kinder, Muttis und Mitarbeiterinnen des *Caritas Frauen- und Kinderschutzhauses Ballenstedt* möchten sich herzlich für die reichlich gefüllten Erntekörbe bei der katholischen Gemeinde „Sankt Elisabeth“ sowie bei der evangelischen Gemeinde Badeborn „St. Viti“ bedanken.

Nach den Erntedankgottesdiensten wurden uns die Früchte aus den heimischen Gärten vieler Gemeindeglieder überbracht. Sie waren prall und liebevoll mit buntem Gemüse und Obst gefüllt: Möhren, Kartoffeln, Kohl, Zwiebeln und Kürbisse aber auch Nüsse sowie Äpfel und Birnen konnten wir bestaunen. Besonders schön fanden wir die großen und kleinen Kürbisse, die in vielen Farben, Formen und Größen zu uns kamen. Nun werden wir gemeinsam von all den Früchten eine gesunde Suppe oder Gemüsebeilagen zubereiten und das Obst vernaschen. Und - na klar -

hatten wir Kinder auch viel Spaß daran, unsere Freude über den lieben Erntedankgruß in ein Gedicht zu fassen. Wir möchten nun auf diesem Wege unsere Zeilen und herzlichen Grüße an alle Überbringer hinaus-schicken:

*Wir freuen uns über die schönen Gaben,
die für uns in den Erntekörben lagen.
Äpfel, Birnen, Nüsse fein,
dürfen nun in unsere Bäuchlein hinein.*

*Wir sagen DANKE! mit großer Freud'
an all die lieben Ernteleute'.*

Natürlich sei auch Mutter Natur gedankt, die uns in diesem Jahr reichlich beschenkte und viele gesunde Früchte an Bäumen und Sträuchern reifen ließ.

Liebe Grüße von den Kindern, Muttis und Mitarbeiterinnen aus dem *Caritas Frauen- und Kinderschutzhause Ballenstedt*.

„Advent ist eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.“

„Den innersten Sinn der Adventszeit wird nicht verstehen, wer nicht vorher zu Tode erschrocken ist über sich selbst und seine menschlichen Möglichkeiten und ebenso die im eigenen Selbst sich offenbarende Lage und Verfassung des Menschen überhaupt.“

- Alfred Delp SJ -

Termine im Gemeindeleben

Mo, 01.12.

Bibelteilen im Pfarrhaus; 19:30 Uhr

Sa, 06.12.

Seniorenadvent im
Gemeindehaus 14:30 Uhr

Mi, 10.12.

**Besinnliche Adventsstunde mit
Orgelmusik** in der Kirche; 18:00 Uhr



Mi, 31.12.

**Ökumenischer Gottesdienst zum
Jahresschluss** in der Bartholomäus-
Kirche; 17:00 Uhr



Di, 06.1.2026 **Sternsingeraktion**

Fotos: privat



vom himmel gekommen

aufwärts aufwärts

*wer wollte nicht im karriereaufzug
bis zur chefetage fahren
bei der siegerehrung
auf dem höchsten treppchen stehen
die stufenleiter des erfolgs
ganz nach oben klettern
alle andern abgehängt
einsam an der spitze glänzen*

LIEBE aber

*bückt sich
zu einem weinenden kind hinunter
kniert hin
zu einem lebenswunden
wirft sich
schmerzschwer über einen toten
und steigt
mit ihm bis ins nächtigste grab hinab*

andreas knapp



Termine im Gemeindeleben

Friedensgebet jeden Montag um
18:00 Uhr in der Marktkirche

Anbetung in St. Mathilde jeden
Mittwoch, 17:30 – 18:30 Uhr

Taizégebet in der Aegidiikirche
So, 14.12.25, 11.01. und 08.02.26,
jeweils um 19:30 Uhr

Rorate-Messen
Fr, 05.12., 07:00 Uhr in Herz Jesu
Thale
Do, 04.12.; 11.12. und 18.12., jeweils
um 18:30 Uhr in Quedlinburg
in der Krypta der Wipertikirche
(Im Advent nur mit Kerzenlicht! Bitte
Kerzen mitbringen!)

**Abendmessen in der Krypta der
Wipertikirche**
Donnerstag, 08.01., 19.02. und
12.03., jeweils um 18:30 Uhr

Gemeindekreis in Thale
jeden letzten Freitag im Monat um
19:00 Uhr im Gemeindehaus
im Dezember nicht, 30.01. und
27.02.

Seniorenachmittage

Hedersleben:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:30
Uhr Hl. Messe, anschließend
Kaffeetrinken
03.12., 07.01. und 04.02.

Thale:
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14:30
Uhr Gottesdienst, anschließend
Kaffeetrinken
10.12., **im Januar nicht**, 11.02.

Quedlinburg:
Jeden 2. Donnerstag im Monat um
15:00 Uhr im Pfarrhaus QLB
11.12., 08.01. und 12.02.

Frauenkreis
in der Regel jeden 1. Dienstag im
Monat um 14:00 Uhr im Pfarrhaus
QLB
02.12., 13.01. und 03.02.

Bibelkreis
in der Regel jeden 2. Freitag im
Monat

Ministrantentreff
Sa, 20.12., 31.01. und 28.02.
jeweils 10:00 – 12:00 Uhr im
Pfarrhaus QLB

Reli-Projekttag
Sa, 06.12. und 31.01.
jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr im
Pfarrhaus QLB

Kinderkirche
in St. Mathilde Quedlinburg
über [kinderkirche@st.mathilde-
quedlinburg.de](mailto:kinderkirche@st.mathilde-quedlinburg.de) erfragen

Weihnachtskonzert

in Herz Jesu Thale

am **Sa, dem 20.12. um 15:30 Uhr**
mit dem Kammerchor Wernigerode

Beichtgelegenheit

Samstag, 20.12. in St. Mathilde QLB,
ab 09:00 Uhr

Heilig Abend 24.12.

Krippenspiel um **14:00 Uhr** in St.
Mathilde QLB

Christmette um **21:00 Uhr** für die
ganze Pfarrei in Herz Jesu Thale

Hochfest der Geburt des Herrn
25.12.

Eucharistiefeier am Weihnachtstag
um **10:30 Uhr** für die ganze Pfarrei in
St. Mathilde QLB

2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus
26.12.

Hl. Messe um **08:30 Uhr** in St.
Gertrud Hedersleben
Hl. Messe um **10:30 Uhr** in St.
Mathilde QLB

So, 28.12.,

Fest der unschuldigen Kinder

Hl. Messe um **10:30 Uhr** mit
Aussendung der Sternsinger für die
ganze Pfarrei in St. Mathilde QLB

Silvester: Mi, 31.12.2025

Jahresschlussandacht um **17:00 Uhr**
in Herz Jesu Thale

Ökumenische Jahresschlussandacht
um **17:30 Uhr** in der **Nikolaikirche**
Quedlinburg

Neujahr: Do, 01.01.2026,

Hochfest der Gottesmutter Maria

Festhochamt um **10:30 Uhr** für die
ganze Pfarrei in St. Mathilde QLB

Hochfest der Erscheinung des
Herrn (Heilige Drei Könige)

Di, 06.01.

Festhochamt um 10:30 Uhr in Herz
Jesu Thale für die ganze Pfarrei, mit
Abschluss der Sternsinger-Aktion und
anschließendem Neujahrsempfang

Seniorenfasching

am **Rosenmontag, 16. Februar,**
um **14:30 Uhr** im Gemeindehaus
Thale

Kollekten

24./25.12. ADVENIAT-Kollekte
28.12. Weltmissionstag der Kinder
06.01. Sternsinger-Aktion
11.01. Afrika-Kollekte
01.02. Flüchtlingshilfe Sachsen-
Anhalt
08.02. Edith-Stein-Schulstiftung
An den anderen Sonntagen ist die
Kollekte für Aufgaben der Pfarrei
bestimmt.

Unsere RKW

"Mit den Psalmen auf den Spuren von König David"

Wir waren in der ersten Herbstferienwoche in Quedlinburg auf den Spuren König Davids.

Mit den Geschichten aus den Büchern Samuel und der Könige im Alten Testament haben wir in der Quedlinburger Marktkirche viel aus seinem Leben erfahren. Gott schaut nicht auf die Größe und Kraft, sondern aufs Herz – diese Botschaft hat uns die über Tage begleitet. Wir haben gehört und als Bild gestaltet, wie der Hirtenjunge David von Salomo zum König gesalbt wurde, später dann König Saul mit seinem Harfenspiel und Liedern erfreute und gegen Goliath kämpfte.

Wir haben zwar nicht wie David zu den Psalmen Harfe gespielt, aber im Musikinstrumentenmuseum einige Harfen angeschaut, ihrem Klang gelauscht und eigene Instrumente gebastelt. Zum Psalm vom Guten Hirten (Psalm 23) entstand ein schönes Bild, und wir haben miteinander gesungen "Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen, er führt mich an Wasser des Lebens!". Das irdische Jerusalem im Bild wurde ein Teil unseres Lebens und unserer Sehnsucht nach dem himmlischen Jerusalem.

Auch andere Psalmen haben uns die Tage begleitet. Am besten hat den Kindern Psalm 42 gefallen, obwohl dieser gar nicht eingeplant war. Bei der Mittagsrast an der Hubertusquelle auf dem Wanderweg nah beim Kloster Michaelstein haben wir ihn spontan gebetet - und auf dem Weg fielen uns noch viele Tiere und Pflanzen ein, die nach frischem Wasser lechzen, so wie wir uns nach Gottes Nähe sehnen.

Mit Psalm 139 haben wir unser Leben angeschaut und in einen runden Webrahmen Fäden und Symbole für unser Leben hineingewoben. So haben wir das diesjährige RKW-Thema auf ganzheitlichen Wegen erschlossen und vertieft – und viel Spaß dabei gehabt, immer am Tagesende den "Tagespsalm"

mit unseren Erfahrungen und eigenen Worten zu erweitern.

Beim Singen und Spielen, Wandern und den gemeinsamen Mahlzeiten sind wir zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und konnten erleben, dass es Freude schenkt, miteinander zu glauben.

Es gab immer wieder verschiedene Möglichkeiten sich mit den eigenen Talenten einzubringen und zu entdecken, welche Gaben in jedem und jeder von uns stecken. Ganz besonders danken wir Ben, der nicht



müde wurde, mit uns Tischkicker zu spielen und Josef, der uns mit unermüdlicher Ausdauer auf dem Wanderweg begleitet und auf dem Spielplatz angeschaukelt hat - und dabei immer neue Abenteuergeschichten, Witze und Rätsel für uns hatte! Das hat uns viel Freude gemacht!

Die Kinder werden die gemeinsamen Tage und König David bestimmt nicht so schnell wieder vergessen und sich

vielleicht hin und wieder an einen der Psalmverse erinnern. Auf alle Fälle haben wir entdecken und uns gegenseitig sagen können, welche Königswürde uns Gott geschenkt hat, und ihm dafür Dank und Lob gesungen. Und wir freuen uns auf die RKW 2026, bei der vielleicht auch mehr Quedlinburger Kinder den Mut haben an den Wochen in Halberstadt und Osterwieck (oder wo auch immer) teilzunehmen.

Theresia Behrendt, QLB

Ein Dankeschön an die Gemeinde



Die Gemeinde der Herz-Jesu Kirche in Thale hat ein Dankeschön für die neue Schaukel auf dem Spielplatz per E-Mail bekommen:

... "Wir wohnen seit ein paar Jahren in Thale und gehen mehrmals die Woche auf ihren Spielplatz. Ihre Kirche und der umliegende Garten ist für uns ein heimeliger Ort geworden. Wir verbringen dort als Familie gerne Zeit miteinander. Hin und wieder komme ich mit Gemeindemitgliedern ins Gespräch, wie z.B. Frau H., die sich den Sommer über fürsorglich um die Pflanzenbewässerung gekümmert hat.

Vielen Dank für ihre tatkräftigen Bemühungen, den Spielplatz um diese tolle Doppelschaukel zu ergänzen. Wir schätzen Ihre Leistung sehr, wobei uns bewusst ist, dass sie das alles ehrenamtlich tun. " ...

Ganz herzliche Grüße
B. und Familie

Theresia Behrendt, QLB

Pastoralteam für die Pastoralregion HARZ:

Pfarrer Winfried Runge (Geistlicher Moderator in der Pfarrei Halberstadt, Pfarradministrator in der Pfarrei Wernigerode, Regionalkoordinator)

Tel.: 03941 / 61 34 53; Mobil: 0177 433 74 59 winfried.runge@bistum-magdeburg.de

Pfarrer Marco Vogler (Geistlicher Moderator in der Pfarrei Quedlinburg)

Tel.: 0176 61 21 56 88 marco.vogler@bistum-magdeburg.de

Pfarrer Christian Vornewald (Pfarrer in der Pfarrei Blankenburg, Geistlicher Moderator in der Pfarrei Ballenstedt)

Tel.: 03944 / 23 10 vornewald@st-josef-blankenburg.de

Bruder Petrus OSB

Tel.: 039425 / 96 15 10 henke@huysburg.de

Bruder Antonius OSB

Tel.: 039425 / 96 15 00 pfeil@huysburg.de

Diakon Rainer Schulze

Tel.: 0174 20 40 846 rainer.schulze@bistum-magdeburg.de

Diakon Andreas Weiß

Tel.: 03941 / 62 47 955 andreas.weiss@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Teresa Hofmann teresa.hofmann@bistum-magdeburg.de

Tel.: 039427 / 96 34 52; Mobil: 0177 69 32 837

Gemeindereferent Michael Hofmann michael.hofmann@bistum-magdeburg.de

Tel.: 039427 / 96 34 52; Mobil: 0176 23 90 78 33

Regionalkirchenmusiker Sebastian Schmoock

Tel.: 03943 / 51 08 206 sebastian.schmoock@bistum-magdeburg.de

CARITAS-Verband für das Bistum Magdeburg/Regionalstelle HARZ

Franziskanerstraße 2, 38820 Halberstadt

Tel: 039 41 / 2 60 98 E-Mail: info@caritas-halberstadt.de

Caritas Integrativ-Einrichtung St. Josef Haus

Katharinenstr. 3, 38820 Halberstadt

Tel.: 039 41/69 75-0 Fax: 039 41/69 75-34 mail: halberstadt@ctm-magdeburg.de

Leiterin der Einrichtung: Uta Möser (Tel.: 039 41/69 75-21)

Leiterin der Kita: Gudrun Koch (Tel.: 039 41/69 75-14)

Caritasheim St. Pia

Neustadt 1, 38838 Dingelstedt am Huy

Tel.: 03 94 25/964-0 Fax: 03 94 25/964-13 mail: dingelstedt@ctm-magdeburg.de

Leiterin der Einrichtung: Jeannette Neumann (Tel.: 03 94 25/964-11)

Pfarrei St. Benedikt Huysburg

www.huysburg.de / www.Badersleben.de

Huysburg 2, 38838 Dingelstedt, Tel.: 039425 / 961-407

Bankverbindung:

Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt Pfarrei

IBAN: DE47 8105 2000 0390 0408 94 (Gemeindebeitrag)

IBAN: DE30 8105 2000 0339 8081 01 (Grabgebühren)

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbüro: **Dienstag + Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr** und mit Vereinbarung

Frau Katharina Abraham

Grandweg 3, 38836 Badersleben

Tel.: 039422 / 428 Fax: 039422 / 954940

E-Mail: huysburg.st-benedikt@bistum-magdeburg.de

Pfarrleitung: KVplus

Frau Doreen Hellmund (1. Vorsitzende); Petrus Henke OSB (geistlicher Moderator); Frau Anja Rennwanz;

Pfarrei St. Bonifatius Wernigerode

www.kath-kirche-wernigerode.de

Sägemühlengasse 18, 38855 Wernigerode, Tel.: 03943 / 63 42 18

Bankverbindung:

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius

IBAN: DE68 8105 2000 0339 8134 31

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbüro: **Montag – Freitag 10:00 – 14:30 Uhr**

Frau Gudrun Blasi

E-Mail: wernigerode.st-bonifatius@bistum-magdeburg.de

Pfarrleitung: KVplus

Pfarradministrator und KV+-Vorsitzender: Pfarrer Winfried Runge

Stellvertretende: Silvia Lochmann und Dr. Clemens Knippschild

Pfarrei St. Burchard Halberstadt

www.kath.halberstadt.de

Franziskanerstraße 2, 38820 Halberstadt

Tel. 03941 / 62 47 955

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Burchard

IBAN: DE82 8105 2000 0360 1136 30

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbüro: **Dienstag + Donnerstag 08:00-15:00 Uhr**

Frau Sylwia Mokosch

E-Mail: halberstadt.st-burchard@bistum-magdeburg.de

Pfarrleitung

Herr Joachim Borgmann (PGR-Vorsitzender); Herr Klaus Diße (KV-Vorsitzender); Pfarrer Winfried Runge; Herr Thomas Schatz; Frau Dorothea Wanka

Pfarrei St. Elisabeth Ballenstedt

Quedlinburger Straße 4, 06493 Ballenstedt

E-Mail: ballenstedt.st-elisabeth@bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Elisabeth

IBAN: DE22 8006 3508 2303 1069 00

BIC: GENODEF1QLB

Pfarrleitung: KVplus

Herr Peter Muser (Vorsitzender) – Tel. 0160 9471 7825); Pfarrer Christian Vornewald (Geistlicher Moderator);

E-Mail: leitungsteam@st.elisabeth-ballenstedt.de

Pfarrei St. Josef Blankenburg

Helsunger Straße 40, 38889 Blankenburg

Tel.: 03944/ 2310

E-Mail: blankenburg.st-josef@bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Josef

IBAN: DE13810520000340280700

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbüro: Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Frau Christina Reddig

Pfarrleitung:

Pfarrer Christian Vornewald (KV-Vorsitzender)

PGR-Vorsitzender: Herr Dr. Matthias Holfeld

Pfarrei St. Mathilde Quedlinburg

Neuendorf 4, 06484 Quedlinburg

Tel. 03946 / 91 50 82 Fax. 03946 / 91 50 16

E-Mail: quedlinburg.st-mathilde@bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:

Katholisches Pfarramt St. Mathilde

IBAN: DE70 8105 2000 0399 7960 61

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbüro: Dienstag 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag + Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Frau Petra Jantowski

Pfarrleitung/Leitungsteam:

Herr Stefan Behrendt, Herr Martin Jantowski; Pfarrer Marco Vogler (Geistlicher Moderator)



Ein Wort des Dankes

Kirchgeld

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und deshalb soll an dieser Stelle allen DANKE gesagt werden, die mit ihrer Gabe eines Kirchgeldes finanziell die Arbeit in unseren Pfarreien und an den Kirchen und Einrichtungen unserer Gemeinden unterstützt haben.

Herzlichen Dank... und „Vergelt's Gott“!

Danke!

Hintergrund: Das Kirchgeld ist eine freiwillige Gabe all jener Gemeindemitglieder, die keine Kirchensteuer (mehr) zahlen müssen.

Es kommt der Pfarrei direkt zugute; Sie unterstützen damit also die pastorale Arbeit unserer Gemeinden in den vielfältigen Aufgabenbereichen.

Sterndeuter

*Sterne wie Samenkörner
an den Himmel gesät
wachsen dem schlaflosen Warten
blühend entgegen*

*Schau tief in deine Nacht
nur dort findet dich der Stern
der dir heimleuchtet
in den hellen Morgen*

*Brich das gewohnte Sternenzelt ab
und schlaf unter fremden Himmel
in dir wohnt das Licht
das immerwegs mit dir zieht*

*Denn das Antlitz Gottes
steht nicht in den Sternen geschrieben
sondern in den leuchtenden Augen
eines geburtswunden Kindes*

Andreas Knapp

Nachweis zu Bildern:

(wenn nicht direkt angegeben!)

Titel (Anbetung der Könige; Klosterkirche Huysburg), S. 13 und Rücktitel (Stern in St. Jakobi, Lübeck): A. Weiß
S. 9: ADVENIT-Aktion
S. 11: Kindermissionswerk
S. 14: istockphoto-529665770-612x612.jpg
S. 27: KCV Halberstadt
S. 29: Privat Gemeinde Ballenstedt
S. 31: Privat Gemeinde Blankenburg
S. 34 + 35: Privat Gemeinde Quedlinburg

Texte:

S. 30: A. Delp
In: Ogiermann, Kein Tod kann uns töten, Benno 1982
S. 31: Andreas Knapp
in: Tiefer als das Meer - Gedichte zum Glauben, echter 2006
S. 39: Andreas Knapp
In: Weiter als der Horizont – Gedichte über alles hinaus, echter 2007
Rücktitel: Wilhelm Busch
In: R. Abeln, A. Kner; Ein Kind ist uns geboren; Topos plus 449, 2002

Der Stern

Hatt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie sie;
dennoch, wenn nur das Weihnachtsfest
sein Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig' Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch

